

8. Internationale Jagd- und Schützentage

Glanzvoller Start in Grünau

Am 14. Oktober 2022 fiel der Startschuss zu den 8. Internationalen Jagd- und Schützentagen rund um das Jagdschloss der Wittelsbacher in Grünau bei Neuburg a. d. Donau. Offiziell eröffnet wurde die Messe von Schirmherrin Michaela Kaniber, Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, S. K. H. Prinz Wolfgang von Bayern und Hans-Joachim Reich, Gründer und Spiritus Rector der Messe.

Grünau, 14. Oktober 2022: Kaum hatten sich die Tore geöffnet, strömten die ersten Besucher auf das Gelände rund um Schloss Grünau bei Neuburg a. d. Donau, wo heute der Startschuss zu den 8. Internationalen Jagd- und Schützentagen fiel. Die offizielle Eröffnungsveranstaltung fand diesmal nicht wie in den vergangenen Jahren im Festzelt, sondern in der prunkvoll geschmückten Jägerhalle statt.

Eröffnung mit vielen Ehrengästen

Die Jagdhornbläser aus Neuburg und Schrobenhausen, die Marxheimer Alphornbläser, die Böllerschützen des Schützenvereins Auerhahn Ried-Hessellohe, Fahnenabordnungen und Schützenkönige sowie ein Jägerchor standen Spalier, als die Ehrengäste von den Veranstaltern, der Familie Reich, begrüßt wurden. Dies waren neben vielen anderen: Schirmherrin Michaela Kaniber, Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, S. K. H. Prinz Wolfgang von Bayern, der stellvertretende Bayerische Ministerpräsident Hubert Aiwanger, der Präsident des Bayerischen Jagdverbandes Ernst Weidenbusch, der 1. Landeschützenmeister Christian Kühn sowie Peter von der Grün, Landrat des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen.

„Wir freuen uns, dass es jetzt endlich losgeht“, so Hans-Joachim Reich. „Auch für uns ist es immer wieder spannend und jedes Jahr aufs Neue ein Erlebnis, Deutschlands größte Outdoormesse für Jäger und Schützen an diesem traditionsreichen Platz rund ums Jagdschloss der Wittelsbacher ausrichten zu dürfen.“

Zentrum der Jagd

Als „Zentrum der Jagd“ bezeichnete Staatsministerin Michaela Kaniber die Messe und das Jagd- und Schützenwesen als einen ganz wesentlichen Bestandteil unserer bayerischen Kultur. „Mich als Jagdministerin freut es ganz besonders, dass ich hier Schirmherrin sein darf, denn ich habe auch ohne Jagdschein ein großes Herz für die Jägerschaft.“ Des Weiteren sagte sie: „Dies ist nicht nur eine Fachmesse, denn als Messe, die mit den Jägern tatsächlich zu tun hat, zeigt sie viel mehr. Es geht ja

PRESSEINFORMATION



darum, auch in der Öffentlichkeit ein neues Bild der Jagd zu schaffen und das des ältlichen Jägers, der wild um sich schießt, endlich mal beiseite zu schieben.“

Ihren Segen erhielten die Jagd- und Schützentage von Seiner Hochwürden Domvikar Dr. Thomas Stübinger gleich im Anschluss an die offizielle Eröffnung, bevor der Bayerische Jagdverband seine neue Jagdkönigin – Botschafterin der Jagd krönte. Felizitas Schauer aus Bad Wörishofen wird die Jagd in Bayern für die nächste Amtsperiode an der Seite von Präsident Ernst Weidenbusch vertreten.

Während sich die Zelthallen nach und nach füllten, zog es auch immer mehr Besucher nach draußen, wo das stimmungsvolle und abwechslungsreiche Rahmenprogramm startete. Im Schlossgraben fanden Greifvogelvorführungen statt, die unterschiedlichsten Jagdhunde wurden vorgestellt, nachmittags startete eine Führung in den schlossnahen Auwald – und das alles unter den Klängen der Alphörner und Jagdhornbläsergruppen, die den ganzen Tag über an den verschiedensten Plätzen zu hören waren.

Wunderbare Stimmung am ersten Tag

„Wir sind stolz darauf, dass schon am ersten Tag eine so wunderbare Stimmung herrscht“, resümiert Geschäftsführer Hubertus Reich. „Diese wird sich sicher noch steigern, wenn morgen die Gebirgsschützen und die Blaskapellen zu ihrem Sternmarsch in Grünau zusammenkommen und am Sonntag die Drum an Pipe Band aufmarschiert, bevor über 300 Jaghornbläser im Innenhof des Schlosses ihr großes Abschlusskonzert geben.“

Auch Projektleiter Leopold Reich zeigt sich zufrieden: „Unter den über 400 Ausstellern ist eine große Euphorie zu spüren und die Qualität und Auswahl der Produkte überzeugt auch die nicht-jagenden Besucher.“ So darf sich jeder, der das Landleben und die Tradition liebt auf zwei weitere Erlebnistage in Grünau freuen!

Über die Internationalen Jagd- und Schützentage:

Die Erlebnismesse für Fachbesucher und Endverbraucher hat ihren Ursprung in der Residenz Ellingen in Mittelfranken. Dort fand sie 2014 erstmals unter dem Namen „Internationale Jagd- und Fischereitage“ statt. Was mit 150 Ausstellern und 10.000 Besuchern begann, entwickelte sich bereits in den Jahren darauf zu einer Hochburg für die Jagdbranche. 2018 zog die Messe ins Schloss Grünau bei Neuburg a. d. Donau um. Das ehemalige Jagdschloss der Wittelsbacher bot zum einen genug Platz für die immer weiter steigende Zahl an Ausstellern und Attraktionen, zum anderen das passende Ambiente. 2019 lösten die Schützen die Fischer als Partner ab, und die Messe wurde in „Internationale Jagd- und Schützentage“ umbenannt. Vom 14. bis zum 16. Oktober 2022 öffnet sie zum nunmehr dritten Mal unter diesem Namen ihre Pforten. Mittlerweile ist die Veranstaltung des familiengeführten Münchner Unternehmens Reich Messen GmbH mit 400 Ausstellern und 25.000 Besuchern im Jahr 2021 die größte Outdoormesse für Jäger und Schützen in Deutschland.